

22.-24. APRIL
2010

vlow!

ERZÄHLENDE RÄUME

NEUE KOOPERATIONSMODELLE ZWISCHEN KOMMUNIKATION, DESIGN UND ARCHITEKTUR

DONNERSTAG, 22. APRIL 2010
VLOW!AWARD MIT LIVE JURY

FREITAG, 23. APRIL –
SAMSTAG, 24. APRIL 2010
KONGRESS

FESTSPIELHAUS
BREGENZ/AUSTRIA

KONFERENZ,
AWARD,
OPEN SPACE

VLOW!



©ATELIER ONE



© OMA



© HOLZKÖRPER ARCHITECTUREN



© BRINGOLF IRION VÖGELI

SIE KENNEN NACH DIESER TAGUNG

Exzellente Projekte – innovative Lösungen auf Grund interdisziplinärer Zusammenarbeit
—
Zukunftsbilder, Trends, Perspektiven
—
Geglückte Methoden und Prozesse erfolgreicher Kooperation
—
Neue Kooperationspartner! Durch den Open Space bieten wir eine Plattform der Vernetzung mitten im Kongress
—
That's next! Herausragende Arbeiten von Studierenden
(Donnerstag, 22. 4., Eintritt frei!)

SIE TREFFEN AUF DIESER TAGUNG

Architektinnen, Grafik- und Industriedesigner, Ausstellungsgestalterinnen, Marketing- und Werbeexperten, Messebauerinnen, Mediengestalter und -techniker, Auftraggeberinnen, Marketing- und Werbeleiter aus der Industrie, Studierende aus den Bereichen Architektur und Mediendesign aus ganz Österreich, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz.

ERZÄHLENDE
RÄUME

ZWEI THESEN:

1. Unsere wichtigste Gestaltungsaufgabe ist das Design unserer Kooperationsprozesse.

2. Das Beste an Kongressen ist die Pause.

ad 1:

Der inhaltliche Schwerpunkt der VLOW! sind jene gestalterischen Aufgabenstellungen, die sich im Dialogfeld zwischen Information und Raum befinden: Museums- und Ausstellungsgestaltung, Brandingstrategien auf Messen und am Point of Sale, Corporate Architecture, Orientierungs- und Leitsysteme. Orte, oszillierend zwischen Medium und Gebäude. Architekturen als Symbol, Erlebnis, Behälter oder Vermittler von Geschichten, Wissen, Botschaften.

ad 2:

Herzstück der Tagung ist eine ganz besondere Form von Pause. Für den »Open Space« erhielten wir bei der VLOW!08 begeisterte Rückmeldungen. Wir bieten ein sorgfältig moderiertes Umfeld für Vernetzung, Diskussion und Austausch zwischen den teilnehmenden Büros, Angebot und Nachfrage zu Kompetenzen, konkrete Jobs und Projekte. Eine kraftvolle Möglichkeit, Kooperationspartner aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein kennenzulernen.

Wer diese Herausforderungen auf einem zeitgenössischen Niveau meistern will, muss sich zuerst um das Design des entscheidenden Zwischenraumes kümmern: um den Prozess zwischen den Disziplinen. Die Kompetenz, Wissenschaftlerinnen, Architekten, Mediendesignerinnen oder Programmierer erfolgreich ins Zusammenspiel zu bringen, entscheidet heute über die Exzellenz unserer Projekte. Die VLOW! positioniert sich bewusst zwischen diesen Stühlen und beleuchtet Spielregeln, spürt Erfahrungen auf, aus denen wir lernen können und präsentiert die daraus entstandenen Arbeiten ausgewählter Kolleginnen und Kollegen.

Hans-Joachim Gögl (Programmkurator),
Gerhard Stübe (Veranstalter)

9.00 bis ca. 18.00 Uhr, freier Eintritt!

VLOW! AWARD 2010 MIT LIVE JURY

ERZÄHLENDE
RÄUME

Sieben Hochschulen präsentieren die besten Nachwuchsarbeiten vor einer Live-Jury. Eintritt frei!

What's next? Wohin gehen die Trends im Bereich Kommunikation und Architektur? Woran messen Sie Qualität, Frau Professor Seifert? Wie schauen die Kooperationsmodelle von Morgen aus, die heute gelehrt werden, Herr Schlag? Wer bildet die besten zukünftigen Mitarbeiter aus?

Der VLOW!AWARD präsentiert exzellente Nachwuchsarbeiten zum Thema der Konferenz. Die kontroverse öffentliche Diskussion von Praktikern und Lehrenden bietet einen Einblick in neue Gestaltungsansätze, die aktuellen Trends kommunizierender Architekturen und den Status quo des Diskurses darüber. Eine streitbare, spannende Auseinandersetzung, bei der Sie hervorragende Nachwuchs- und Führungskräfte kennenlernen.

Die Arbeiten werden von den Lehrenden bzw. der Jury ausgewählt und eingeladen. Die Studierenden präsentieren vor Publikum und Jury, die die jeweilige Arbeit sofort diskutiert. Im Anschluss wird der VLOW!AWARD vergeben.

JURY

- Hubert Matt — Studiengang Mediengestaltung/Intermedia, FH Vorarlberg
- Hugo Dworzak — Institut für Architektur und Raumplanung, Hochschule Liechtenstein
- Jimmy Schmid — Kommunikationsdesign, Hochschule der Künste, Bern
- Gabriela Seifert — Institut für Gestaltung, Fakultät für Architektur, Universität Innsbruck
- David Skopec — Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich
- Eberhard Schlag — Fakultät Architektur und Gestaltung, Hochschule Konstanz
- Roland Wagner — Schule für Gestaltung, Ravensburg

Moderation Clemens Theobert Schedler

9.00 Gerhard Stübe und
Hans-Joachim Gögl



BEGRÜSSUNG

Gerhard Stübe, Geschäftsführer des gesamten Veranstaltungsbereiches im Festspielhaus Bregenz. Ursprünglich Jurist, bekleidete führende Positionen in den Bereichen Sponsoring und Konzertveranstaltung. Für das Festspielhaus Bregenz verhandelte und koordinierte er u.a. die Dreharbeiten des letzten James Bond Films im Haus sowie die ZDF-Arena der Fußball Europameisterschaft 2008 auf der Seebühne.

Hans-Joachim Gögl, Kurator, Bregenz, entwickelte die Kongresskonzeption und ist für die Programmleitung der VLOW! im Auftrag des Festspielhauses Bregenz verantwortlich. Er ist selbstständiger Kommunikationsberater und Gestalter mehrerer internationaler Tagungen im Bereich Kooperationsstrategien und Interdisziplinarität, u.a. »Tri – Internationales Symposium für energieeffiziente Architektur« sowie »Tage der Utopie«.

9.30 Peter Heintel



SPIELE UND REGELN IN ERFOLGREICHEN KOOPERATIONEN

Der Philosoph Peter Heintel bekam auf der VLOW!08 von allen Vortragenden die allerhöchsten Bewertungen unserer TeilnehmerInnen. Peter Heintel ist – seltene Kombination! – ein tiefgründiger und einfach formulierender und praxisorientierter und humorvoller Referent. Er ist Universitätsprofessor an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und beschäftigt sich in Theorie und Praxis mit interdisziplinärer Zusammenarbeit, Projekt- und Konfliktmanagement.

10.15 *Graft*,
Gesellschaft von
Architekten



© GRAFT

TASTE IS THE LACK OF APPETITE

Ein Atelierhaus für Brad Pitt stand an den Anfängen ihrer Arbeit. Heute führen die drei Gründer neben ihrem Standort in Los Angeles Niederlassungen in Berlin und Peking mit insgesamt 100 Mitarbeitenden. Lars Krückeberg, Wolfram Putz und Thomas Willemeit sprechen von ihrem interdisziplinären Netzwerk als »Architekturlabel«. *Graft* nimmt verschiedene Einflüsse aus Hochkultur, Alltag, Musik und Architektur auf und setzt sie zu einem neuen Ganzen zusammen.

11.00 PAUSE

11.30 Roland Lambrette



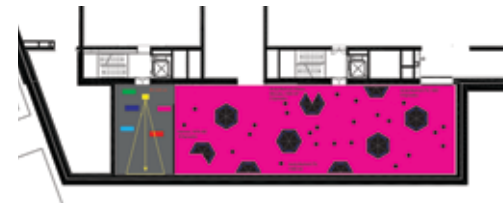
KOMMUNIKATION IM RAUM – KOOPERATION IM RAUM

Das Frankfurter *Atelier Markgraph* gehört zu den international herausragenden Gestaltungsbüros für »Kommunikation im Raum« im Dialogfeld Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft. Durch die Integration neuester Technologien entstehen verblüffende räumliche Inszenierungen. Das präzise abgestimmte Zusammenspiel von Raum, Medien und Dramaturgie spiegelt die kooperative Herangehensweise der involvierten Disziplinen wie Kommunikation, Architektur und Design wider.

© MARKGRAPH



12.15 Edelbert Köb



© KÖB

KUNDE UND AUFTRAGGEBER, PARTNER ODER KONKURRENTEN IM PROFILIERUNGSWETTBEWERB?

Gründungsdirektor des Kunsthouses Bregenz, unter dessen Ägide der heute weltberühmte Bau von Peter Zumthor realisiert wurde. Seit 2002 ist Edelbert Köb Direktor des Museums moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien und damit ein erfahrener Auftraggeber im Dialogfeld Architektur, Ausstellungsgestaltung und Grafikdesign.

12.45 MITTAGESSEN

FREITAG

23. APRIL
NACHMITTAG

Zwei Säle stehen nun zur Wahl! Wir präsentieren insgesamt sechs unterschiedliche Positionen und Kompetenzen, damit Sie möglichst punktgenau zu Ihren Interessen, fachlichen Schwerpunkten und Projekten die Referierenden auswählen können. Die Terminspur ist so gestaltet, dass jeweils pro Vortrag der Saal gewechselt werden kann.

→

SAAL 1



14.00 Kristin Irion

SCHRIFT UND HAUS

»Wir interessieren uns für die räumliche Dimension, uns im Raum zu bewegen und Schriften zu sehen. Normalerweise bewegen wir das Buch oder den Gegenstand, mit dem wir arbeiten. Signalistik ist eine der wenigen Aufgaben, wo man sich selbst bewegt. Jedes öffentliche Haus braucht auch eine Schrift, so wie ein Fenster oder ein Dach, von uns kommt die Schrift.« *Bringolf Irion Vögeli* ist spezialisiert auf die Zusammenarbeit mit Architekten und hat sich u.a. mit außergewöhnlichen Beschriftungs- und Orientierungssystemen einen Namen gemacht.



© BRINGOLF IRION VÖGELI

15.00 Sebastian Oschatz



MESO – UNIMPRESSED BY TECHNOLOGY

Meso Digital Interiors, Frankfurt, arbeitet transdisziplinär und versteht sich als Forschungslabor, spezialisiert auf die Gestaltung und Realisierung von Erlebnisräumen und interaktiven Exponaten. Sebastian Oschatz ist Mitentwickler der legendären Programmiersprache vvvv, unterrichtete u.a. Interfacedesign und Mediensystemdesign an zahlreichen Hochschulen und war Mitglied der Musikformationen »Involving Systems« und »Oval«. Seine Kunden u.a.: der Musiker George Michael, Mercedes Benz, die FIFA oder der Künstler Tobias Rehberger.



© MESO

16.00 PAUSE

→

SAAL 2

14.00 Barbara Holzer



© HOLZKOBLE



FRAGMENTE DER WAHRNEHMUNG – ZWISCHEN IMAGINATION UND WIRKLICHKEIT

HolzerKobler Architekturen gehört zu den führenden Büros der Schweiz im komplexen Umfeld von Architektur, Ausstellungen und Medien. Laudatio aus dem Schweizer Grand Prix Design 08: »Ausgezeichnet werden die beiden für ihren kritischen und provokativen Ansatz, der in der Ausstellungsgestaltung neue Massstäbe setzt.« Barbara Holzer war mehrere Jahre bei Daniel Libeskind Projektleiterin mit Schwerpunkt Ausstellungen und Museen. Neben ihrer praktischen Arbeit hat sie derzeit eine Professur an der ETH Zürich inne.

15.00 Rose Epple und Detlef Weitz



DER UNFREIWILLIGE BESUCHER – SZENOGRAFIE IM URBANEN RAUM

Die Grafikdesignerin Rose Epple und der Architekt Detlef Weitz, *chezweitz & rose-apple*, entwickeln intelligente Umgebungen, in denen Grafikdesign, Ausstellungs- und Medienarchitektur spielerisch ineinander greifen. Schwerpunkte des Büros: das Ausstellen von zeitbasierten Medien, das Buch als szenografischer Raum sowie urbane Projekte. Zuletzt: Die große Andy Warhol Ausstellung für das Stedelijk Museum, Amsterdam, »Traum und Revolution« im Moderna Museet Stockholm sowie Louisiana Museum of Modern Art in Kopenhagen oder »Modell Bauhaus« im Martin-Gropius-Bau Berlin.



© CHESWEITZ & ROSEAPPLE

16.00 PAUSE

→

SAAL 1

16.45 *Pfadfinderei*
Jan Honza Taffelt,
Niklas Völker

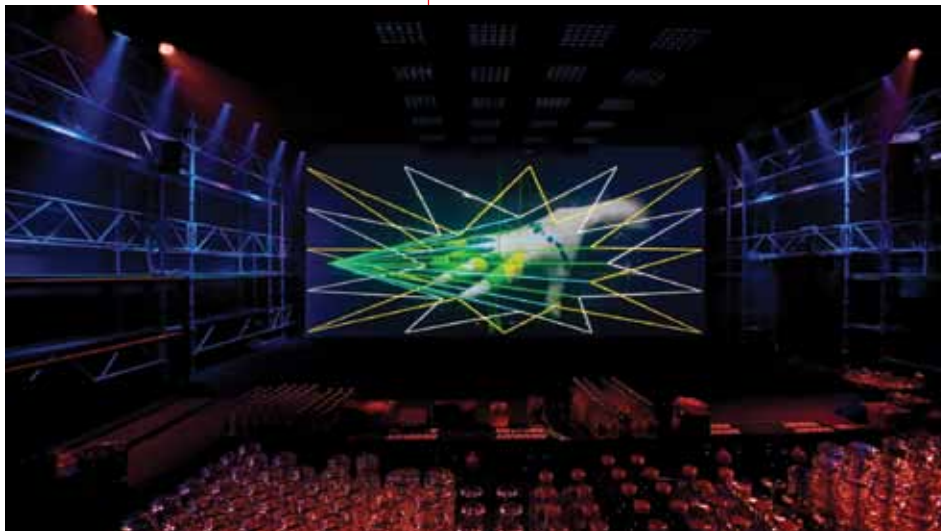


© PFADFINDEREI

DER SPAGAT

Neben ihrer Tätigkeit als Grafikdesigner sind sie wohl am ehesten als Stars der internationalen VJ-Kultur bekannt. Zusammen mit Modeselektor und anderen Acts haben sie in Clubs auf der ganzen Welt gespielt und über die Jahre einen ganz eigenen Style entwickelt. Jüngere spektakuläre Arbeiten sind die aufwändig produzierten Clips und die Bühnenshow für das Musikprojekt »Moderat« sowie ihre Videoarbeiten für Volvo.

→



© PFADFINDEREI

→

SAAL 2

16.45 Neil Thomas



© ATELIER ONE

LIQUID THRESHOLD

“Neil Thomas is the Director of Atelier One, which has been described as ‘the most innovative engineering practice in the UK’.

Atelier One has gained an international reputation as a Structural Engineering Practice specializing in challenging projects. Collaborations with Architects, Artists, and Designers have resulted in many interesting built projects such as Federation Square, Melbourne, with LAB + Bates Smart, Cloud Gate with Anish Kapoor and ‘The Claw’ Stage for U2’s 360 Degree World Tour, with Mark Fisher.

Neil holds a number of high profile posts in the UK & US educational service, most recently being a Visiting Professor to Yale, and has just co written a book titled ‘Liquid Threshold’ which gives insight to the complex challenges of a number of extraordinary projects.

17.30

Apéro in der Ausstellung

ab 19.00

VLOW!PARTY
im Festspielhaus

VLOW!
proudly presents:
Pfadfinderei, Berlin.

DJ KOOPERIERT MIT VJ

Austausch und Verpflegung am Buffet.
Alle sind eingeladen!

9.00 Edwin Drexel



JENSEITS VON RIVALITÄT UND SOLIDARITÄT.

Über eine Kooperation der Herzlichkeit in interdisziplinären Teams

Führungsaufgabe Kooperation. Wir arbeiten interdisziplinär, suchen Fachwissen, Erfahrungen, Kompetenzen und stoßen hinter jedem Experten, jeder Expertin vor allem auf ... Menschen. Persönlichkeiten mit ihren unterschiedlichen Erwartungshaltungen, Prägungen, Gefühlen. Was sind verborgene Ordnungen, Kräfte und Lösungen für geglückte Zusammenarbeit? Edwin Drexel ist Psychotherapeut, Coach und Organisationsberater. Er begleitet unter anderem Unternehmen im Gestaltungsbereich bei den Herausforderungen interner Kommunikation, Stress- und Konfliktmanagement.

10.00 Christian Hörl



ERÖFFNUNG OPEN-SPACE

Christian Hörl ist unser Moderator des Open Space. Er ist Coach, Unternehmensberater und Experte für Open-Space und Dialog-Moderationen nach David Bohm.

Für viele Teilnehmende der VLOW!08 war der Open-Space einer der Höhepunkte der Konferenz. Dabei gibt es immer noch das Missverständnis, dass Open Space einfach unstrukturierte »Freizeit« im Rahmen eines Symposiums ist. Irrtum! Open Space ist eine professionell begleitete Konferenzmethode, mit dem Ziel, die Teilnehmenden mit Ihren Kompetenzen, Nachfragen und Angeboten perfekt untereinander zu vernetzen. Denn Jeder und Jede ist ein potenzieller Kooperationspartner. Lassen Sie sich als Referentin und/oder Besucher in einem von über 20 Workshops überraschen.

SPACE 1

11.00 – 12.00

SPACE 2

12.10 – 13.10

ab 13.00

PROJEKTE, THEMEN, AUSTAUSCH.
—
WORKSHOPS IM GANZEN HAUS

PROJEKTE, THEMEN, AUSTAUSCH.
—
WORKSHOPS IM GANZEN HAUS

Fingerfood – Mittagspause

Ulrich Weinberg



DON'T WAIT! INNOVATE – WORKSHOP IM OPEN SPACE

»Design Thinking« ist eine neuartige Methode zur Entwicklung innovativer Ideen in allen Lebensbereichen. Das Konzept basiert auf der Überzeugung, dass wahre Innovation nur dann geschehen kann, wenn starke multidisziplinäre Gruppen sich zusammenschließen, eine gemeinschaftliche Kultur bilden und die Schnittstellen der unterschiedlichen Meinungen und Perspektiven erforschen. Dieser Innovationsprozess wird am besten erlebt und nicht erzählt. Deshalb haben wir den Leiter dieser akademischen Zusatzausbildung am HPI der Uni Potsdam um einen Workshop im Rahmen unseres Open Space gebeten.

14.00 Laurence Madrelle,
Jean Raynaud,
Edoardo Cecchin



© LM COMMUNIQUEUR

THE TALE OF TWO CITIES

Laurence Madrelle designs exclusively for the public domain. The studio she created in 1987, *LM communiquer* is in Paris near Bastille. The team of five designs visual identities for institutions, communication and sign systems for urban development projects. Writers, philosophers, illustrators, architects, multimedia developers... join the team on specific projects, with one aim: give the citizen a better reading of the city.

15.00 Shohei Shigematsu



© OMA



SUPER SPECIFIC – RECENT WORKS BY OMA NEW YORK

The *Office for Metropolitan Architecture* OMA is a leading international partnership practicing contemporary architecture, urbanism and cultural analysis co-founded by Rem Koolhaas. It is engaged in a large number of projects in Europe, Asia and North America. OMA employs a staff of around 300 with offices in Rotterdam, New York, Beijing and Dubai. Shohei Shigematsu is currently director of OMA New York. He has been a driving force in conceptual projects such as the Universal Headquarters in Los Angeles, the Whitney Museum Extension in New York, the Tokyo vertical Campus, the China National Museum and Prada Epicenters for Shanghai and London.

16.00 PAUSE

16.45 Bernhard von Mutius



DAS DENKEN DER ZUKUNFT: KOOPERATIV, KOMPLEX, KREATIV

Bernhard von Mutius studierte Philosophie, politische Wissenschaften und Ökonomie. Er gehört zu den spannendsten Vordenkern in den Themen Wissen und Innovation, Führung und Veränderung. Mutius gestaltet Zukunftsdialoge zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur sowie Foren zum Transfer von Zukunftswissen und vernetztem Denken. Diverse Publikationen, darunter: »Die andere Intelligenz. Wie wir morgen denken werden« oder »Die Verwandlung der Welt. Ein Dialog mit der Zukunft«.

17.30

Gerhard Stübe und
Hans-Joachim Gögl

ES HAT UNS SEHR GEFREUT

Clemens Theobert
Schedler



→ Durch die Tagung begleitet

Geboren 1962 in München, aufgewachsen in Vorarlberg, lebt seit 1983 in Wien, visueller Gestalter und konzeptioneller Begleiter. Seine Arbeit gestaltet sich als permanente Kooperation mit anspruchsvollen Auftraggebern (zum Beispiel Hotel Therme Vals, Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds) und Projektteams aus hochspezialisierten Persönlichkeiten.

ANMELDUNGEN

Bitte benutzen Sie unsere Homepage:
www.vlow.net

Teilnahmegebühren

VLOW!Kooperations-Vorzugspreis bei gleichzeitiger Anmeldung von drei oder mehr TeilnehmerInnen aus den gleichen Unternehmen bzw. Kooperationspartnern unterschiedlicher Disziplinen: Nur 290,00 Euro pro Person (eine Rechnungsadresse).

Nutzen Sie Ihren Frühbucherbonus!
320,00 bis 1. März 2010! Danach 380,00 Euro.
(Alle Preise exkl. MwSt.)

Studierendenpreis 150,- Euro (inkl. MwSt) |
Immatrikulationsbestätigung bitte mailen oder faxen.

Am Donnerstag, 22. April, vlow!Award-Tag, ist der Eintritt frei!

Im Eintrittspreis enthalten sind zwei Mittagessen, alle Kaffeepausen, Verpflegung auf der VLOW!PARTY, das Buch zur Tagung mit allen Referierenden, Eintritt zu allen Vorträgen, Teilnahme am Open Space.

Stornobedingungen

Bei Abmeldung bis 30. März 2010 werden 30 % der Teilnehmergebühr fällig, danach die gesamte Gebühr!

Bankverbindung

Vorarlberger Landes- und Hypothekbank |
BLZ 58000 | Konto 10281777012 |
BIC HYPVAT2B | IBAN AT355800010281777012

Wir senden Ihnen nach Erhalt Ihrer Anmeldung eine Bestätigung bzw. Rechnung zu.

Mündliche Anmeldungen bei Convention Partner Vorarlberg in Bregenz unter:
T +43 (5574) 43443 23

Tagungsort

Festspielhaus Bregenz |
Platz der Wiener Symphoniker 1 |
A-6900 Bregenz | T +43 5574 413 0

Das Festspielhaus Bregenz gehört mit seiner Kombination aus herrlicher Seelage, bester Erreichbarkeit im Dreiländereck Österreich, Deutschland, Schweiz und modernster Saaltechnik zu den derzeit exzellentesten Tagungszentren für internationale Kongresse in Europa.

Unterkunft

Hotelzimmer unterschiedlicher Kategorien, vom Vierstern bis zum Jugendgästehaus können unter www.vlow.net oder direkt bei Convention Partner Vorarlberg* gebucht werden.

Anfahrt

Das Festspielhaus Bregenz liegt direkt neben dem Bahnhof Bregenz. Die nächstgelegenen Flughäfen sind in der Schweiz Altenrhein und Zürich, in Deutschland Friedrichshafen und Memmingen. Anreise mit dem Auto von München ca. 90 min, von Innsbruck ca. 120 min, von Zürich ca. 90 min. Gerne unterstützt Sie Convention Partner Vorarlberg* bei Ihrer Reisebuchung!

*Convention Partner Vorarlberg
Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Österreich |
T +43 (5574) 43443 23 | F +43 (5574) 43443 4 |
info@convention.cc | www.convention.cc

[16]

Festspielhaus
Bregenz



Projektleitung: Gerhard Stübe, Helga Ginzinger / Festspielhaus Bregenz
Konzeption, Programm, Redaktion: Hans-Joachim Gögl, Bregenz
Gestaltung: *NORM*, Zürich
Schrift: LL Replica, www.lineto.com

Papier: Munken Lynx 150 g/m², 250 g/m² / Arctic Paper
Druck: Höfle, Dornbirn
© Bilder alle Rechte bei den Referenten



VLOW!08
blotto design, Berlin.

Die VLOW! vergibt ihr eigenes Kommunikationsdesign jedes Jahr an ein anderes herausragendes, internationales Gestaltungsbüro. Auflage: Die Arbeit der Vorgänger muss erinnerbar bleiben. Ein Statement zu Kontinuität und Wandel. Ein CI-Projekt, auf Basis visueller Gedächtnisschichten und der Beginn einer zeitgenössischen Grafikdesignsammlung in kooperativer Praxis. Den ersten Stein warfen 2008 Elvira Barriga und Heike Gebin von *blotto design*, Berlin.

An der dadurch entstandenen Gestaltung arbeitete heuer *NORM* in Zürich weiter. Dimitri Bruni und Manuel Krebs sind mit ihren Buchgestaltungen und Schriftentwicklungen bekannt geworden, u.a. für den Flughafen Köln-Bonn. Derzeit entwickeln sie das Orientierungssystem für den neuen Louvre Bau in Lens, den das japanische Architekturbüro Sanaa plant.

Offizieller Sponsor

MONTFORT  WERBUNG

Unterstützt von



Gefördert durch



Eine Kooperation mit



designaustria



Eine Veranstaltung
des Festspielhaus Bregenz

festspielhaus
bregenz
fasziniert 

www.vlow.net

